



Erste Hürde im Feuerwehrleben bewältigt – Truppmann Teil 1 abgeschlossen

Leitern stellen, Schläuche verlegen, Herz-Lungen-Wiederbelebung durchführen oder auch Personen aus zerstörten PKWs befreien. All dies gehört zum Aufgabengebiet eines Feuerwehrangehörigen. Dabei ist es völlig unerheblich ob es sich um Berufsfeuerwehrleute oder das Ehrenamt handelt.

Dieses umfangreiche Aufgabenspektrum erfordert eine fundierte Aus- und Fortbildung. Dieser Aufgabe stellten sich drei Monate lang elf Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Rastatt und Steinmauern. In rund 85 Stunden erlernten sie das Feuerwehrhandwerk im Rahmen der Truppmann Teil 1-Ausbildung in all seinen Facetten.

Unter den Augen der Ausbilder und der jeweiligen Abteilungs-(Kommandanten) galt es am vergangenen Samstag alles Erlernte abzurufen. Im Rahmen des Lehrgangsabschluss musste eine schriftliche Lernzielkontrolle, sowie zwei Einsatzübungen im ehemaligen „Dianawerk“ bewältigt werden.

Bei dem gestellten Szenario mussten Personen gerettet, Leiter aufgestellt oder auch eine Wasserversorgung aufgebaut werden. Als zweite „Einsatzstelle“ erwies sich ein Schrott-PKW in dem zwei „Personen“ eingeklemmt waren. Überraschender Weise wurde dabei auch eine Brandentstehung simuliert, die ein sofortiges Eingreifen eines Löschrohres erforderte.

Ausbildungsleiter Michael Quednau dankte allen beteiligten Ausbildern und Assistenten für die tatkräftige Unterstützung. Im Anschluss konnte den Teilnehmern nach erfolgreichem Abschneiden die ersehnte Urkunde überreicht werden. Mit Vollendung des 18. Lebensjahres nehmen die Lehrgangsteilnehmer nun an Feuerwehreinsätzen teil und unterstützen dabei ein interessantes Ehrenamt in ihren Gemeinden.

